

Dies ist eine **MEHLSCHWALBE!** Ihr Steckbrief:

- Sie ist leicht am kreideweissen Bürzel (Befiederung der hinteren unteren Rückenpartie) erkennbar und ist kleiner als die Rauchschalbe
- Ihr Kopf, Rücken und Schulterfedern sind metallisch blauschwarz gefärbt, die restliche Oberseite der Flügel und der Schwanz sind schwarz. Unterseite reinweiss – im Herbst zunehmend graubraun getönt. Ihr Schwanz ist kürzer und weniger gegabelt als bei der Rauchschalbe
- Ist ein Langstreckenzieher mit hoher Treue gegenüber dem Geburtsort; bei uns ein regelmässiger, häufiger Brutvogel und Durchzügler, jedoch als Wintergast extrem selten
- Sie war ursprünglich ein Brutvogel, der an senkrechten Felswänden brütete. In Europa ist die Art heute überwiegend ein Kulturfolger, der die offene und besiedelte Kulturlandschaft als Lebensraum nutzt. Auch bei uns siedelt sie bis in großer Höhe, bis ca. 2400 müM
- Als Nahrung jagt sie Fluginsekten und „Luftplankton“. Dies sind winzige biologische Organismen wie z. B. kleinste Tiere, Viren, Bakterien, Pollen, Sporen und Pflanzensamen, die nicht oder kaum aus eigener Kraft fliegen, sondern sich vom Wind verwehen lassen
- Sie ist auf freie Flächen mit niedriger Vegetation angewiesen. Dies ermöglicht ihr die Jagd auch dann, wenn das Nahrungsangebot wegen regnerischen oder stürmischen Wetters niedrig fliegt. Die Nähe von Gewässern ist gleichfalls notwendig, um geeignetes Nistmaterial zu finden
- Sie fliegt flatternd mit längeren Gleitphasen. Charakteristisch für ihren Jagdflug ist ein häufiges, abruptes Hochsteigen mit schwirrenden Flügelschlägen. Sie jagt in höheren Luftschichten als die Rauchschalbe, durchschnittlich in 21 Meter Höhe
- Sie brütet meist in Kolonien von vier bis fünf nahe gelegenen Nestern. Diese baut sie an senkrechten Wänden unter natürlichen oder künstlichen Überhängen, zum Beispiel unter Felsvorsprüngen, Dachrändern etc. Bereits vorhandene natürliche oder künstliche Nester werden bevorzugt.
- Als Voraussetzung für ihren Nestbau muss der als Baumaterial benützte Lehm in genügender Menge verfügbar sein und auch unmittelbar an der Nistwand haften bleiben. Anders als die Rauchschalbe errichtet sie ihr Nest kaum je innerhalb von Gebäuden.
- Beide Elternvögel brüten. Ausgeflogene Jungvögel bleiben zunächst in der Nähe des Nestes und werden von den Eltern noch bis zu einer Woche gefüttert. Bei Zweitgelegen füttern gelegentlich die Jungen der ersten Brut mit.
- Das Durchschnittsalter beträgt lediglich zwei Jahre, vor allem wegen Wurmbefall und äusseren Parasiten sowie Angriffen von Greifvögeln, zudem durch Jungensterblichkeit wegen widrigem Sommerwetter

Zur Mehlschalbe können Sie ergänzende Infos und eine Aufnahme ihrer Stimme auf der Homepage der [Schweizerische Vogelwarte Sempach](#) finden.